

Gelungene Tagestour ins Altmühltal

Schrobenhausener Rennradler voll auf der Sonnenseite

Schrobenhausen (ose): War es nun der kalendarisch letzte Sommertag oder bereits der Einstieg in die tristen, oft nebelverhangenen Herbsttage? Der vergangene Samstag bot den Rennradlern vom Radsportverein Schrobenhausen auf ihrer Tagestour an den Main-Donaukanal in die Gegend rund um Beilngries wettertechnisch von beidem das volle Programm. Los ging es am Morgen bei dichtem Nebel und erfrischenden acht Grad. Ab Mittag dann herrlichstes Biergartenwetter bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen um die 20-Gradmarke.

Gestartet wurde zweigeteilt. Eine achtköpfige Gruppe um die beiden Tourenguides Hans Bichler und Stanislaus Gamperl machte sich um 9.00 Uhr am Schrobenhausener Verkehrsgarten auf dem Weg. Durch das nebelverhangene Donaumoos ging es nordwärts mit Zwischenziel Audikreisel bei Heinrichsheim. Dort wurden sie von den weiteren acht Mitfahrern aus Reichertshofen, Karlskron und Weichering, darunter auch Vereinschef Jürgen Weiland, wie verabredet um 10.00 Uhr in Empfang genommen. Ohne große Umschweife ging es von dort gemeinsam weiter zur ersten Donauquerung über die Staustufe bei Bergheim. Über Egweil, Nassenfels und Pietenfeld und vorbei am Römerkastel wurde als erste Station im Altmühltal Pfünz angesteuert. Von dort entlang am noch fast unverfälschten Fluss ging es Tal abwärts bis Walting. Steil und beschwerlich waren die nächsten vier Kilometer hinauf auf die Jurahöhen bis Rapperszell, wo die Sonne dann ihren endgültigen Durchbruch geschafft hatte. Nachdem Pfahldorf passiert war, folgte als Entschädigung die rasante Abfahrt hinunter ins Anlautertal und die daran anschließende Flachstrecke im Talgrund bis Kinding. Weiter ging es von dort mit einer erneuten Bergprüfung über Haunstetten hinauf zu dem weithin sichtbaren Schloß Hirschberg hoch über Beilngries. Mit Höchstgeschwindigkeit unmittelbar daran anschließend dann wieder hinunter ins Tal wo in Kottlingwörth in einem sonnenüberfluteten Biergarten, bezeichnenderweise dem Gasthof zur Sonne zugehörig, die zwischenzeitlich wohlverdiente Mittagspause eingelegt wurde.

Frisch gestärkt wurde der Heimweg angetreten. Mit Volldampf ging es talaufwärts über Kipfenberg bis Gungolding, wo mit dem erneut vier Kilometer langen Anstieg hinauf nach Hofstetten die letzte große Bergetappe für die Radsportler anstand. Vom Scheitelpunkt kurz vor Hitzhofen ging es dann tendenziell nur mehr bergab über Eitensheim und Buxheim hinunter ins Donautal. Bei Bergheim wurde der Fluss erneut überquert bevor die Radler von Heinrichsheim ausgehend ihre jeweiligen Heimathäfen ansteuerten.

Bis es soweit war, hatte jeder von ihnen 160 Kilometer und rund 1200 Höhenmeter in den Beinen.

Zufriedenes Fazit von Vereinschef Weiland: Rundum gelungene Tagesfahrt bei idealen äußeren Bedingungen, nur eine Reifenpanne und als Wichtigstes - kein Unfall. Wiederholung im nächsten Jahr garantiert!

Bevor es soweit ist, gibt es beim RSV-Schrobenhausen heuer noch die halbtägige Saisonabschlussfahrt am 03. Oktober als letzte geführte Rennradtour in diesem Jahr.

Davor noch der ebenfalls letzte Radlertreff dieser Saison bereits am kommenden Freitag, 25. September 2015, im Gasthof zur Post in Schrobenhausen. Beginn um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen über die Aktivitäten der Schrobenhausener Radler sind ersichtlich unter www.rsv-schrobenhausen.de.